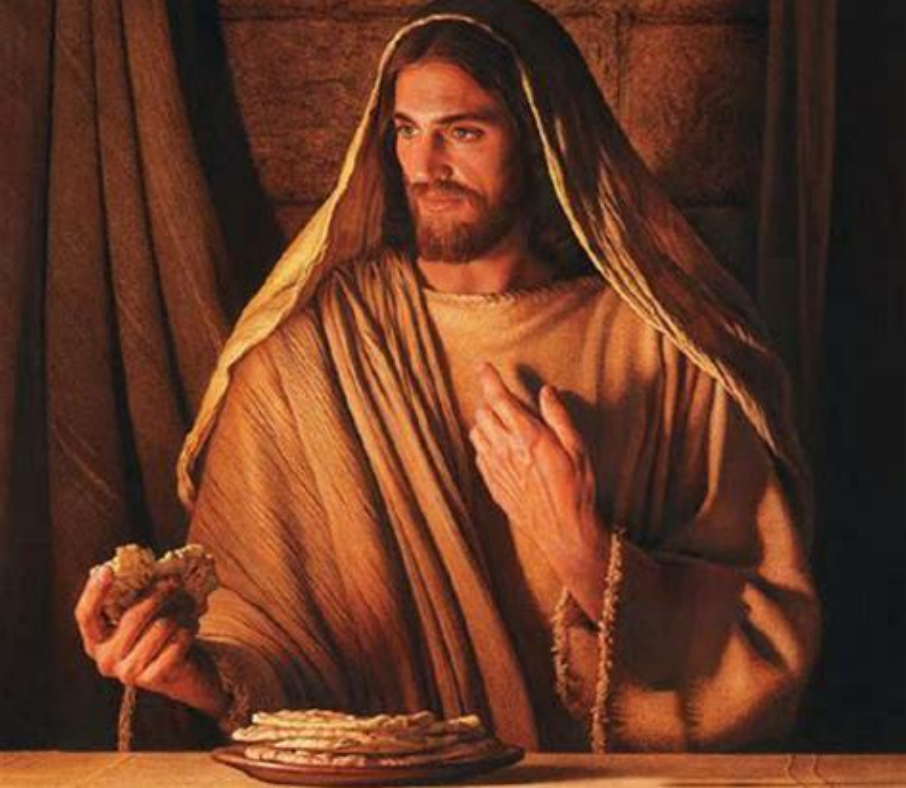


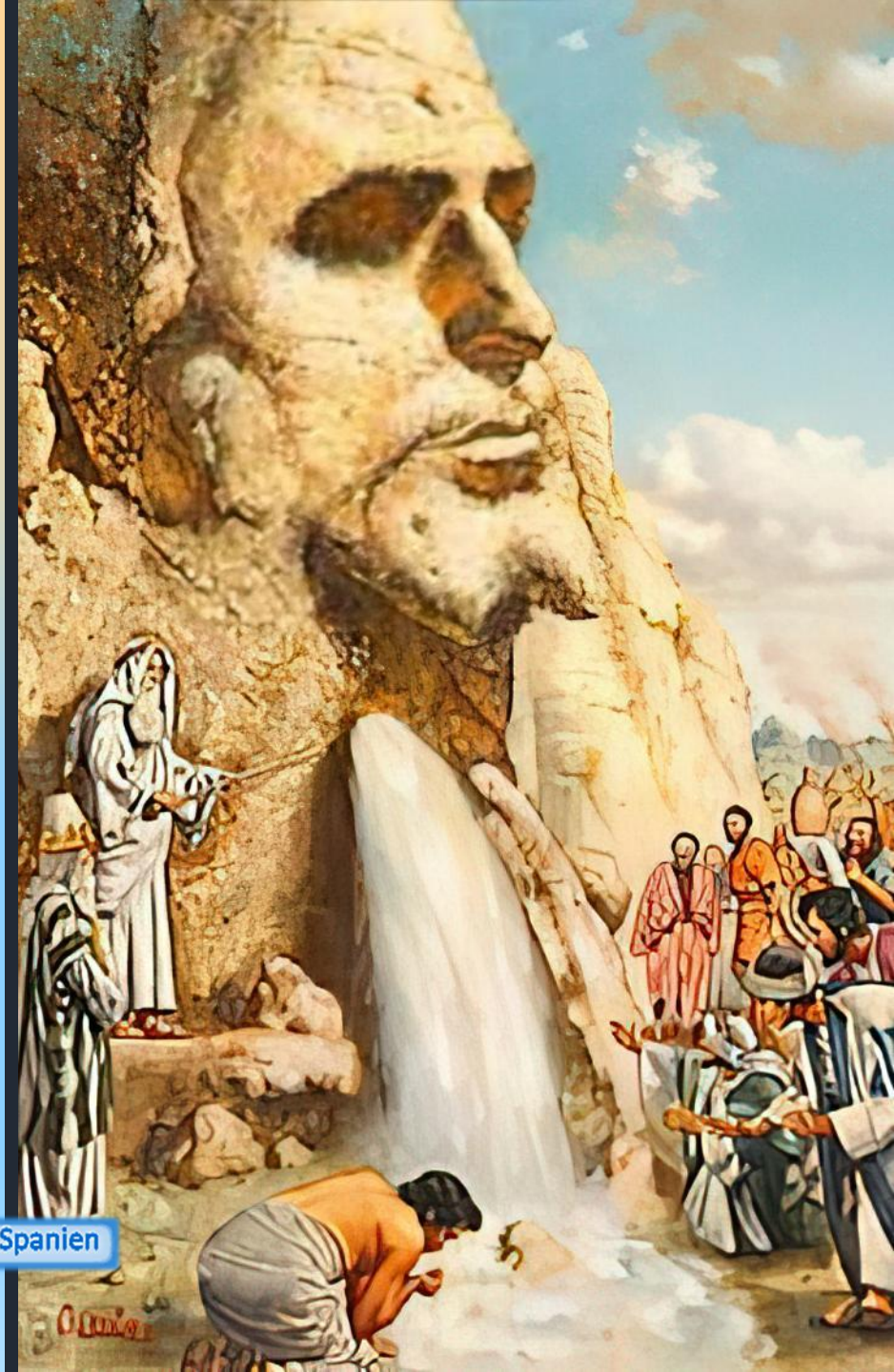


BROT UND WASSER DES LEBENS



Präsentation erstellt v. Sergio Fustero u. Eunice Laveda, STA, Spanien

Lektion 7, 16. August 2025



“Da sprach der HERR zu Mose:
„Wie lange weigert ihr euch,
Meine GEBOTE und WEISUNGEN
zu halten?“

Seht, der HERR
hat euch den SABBAT gegeben;
darum gibt Er euch
am 6. Tage für 2 Tage Brot.
So bleibe nun ein jeder, wo er ist,
und niemand verlasse
seinen Wohnplatz am 7. Tag.
Also RUHTE das Volk am 7. Tage.”

2. Mose 16:28–30



**Sie hatten endlich die Grenze zu Ägypten überschritten.
Endlich waren sie auf dem Weg nach Kanaan,
dem Land, in dem Milch und Honig fließen.**

**Drei Tage lang schien alles perfekt zu sein.
Aber ihre Vorräte gingen zur Neige.
Wie sollten sie 2 Millionen Menschen
in der Wüste ernähren?**



**Bei den ersten Anzeichen von Schwierigkeiten
begannen die Leute zu murren. Sie hätten lieber
in Ägypten sterben wollen! Offensichtlich musste
ihr Glaube wachsen und stärker werden.
Also versorgte GOTT sie mit Wasser und Brot,
beschützte sie vor ihren Feinden und half ihnen,
sich zu organisieren.**

Gesäubertes Wasser (2. Mose 15:22-27)
So, 10. Aug. '25 – Bitteres Wasser

Brot vom Himmel (2. Mose 16:1-36)
Mo, 11. Aug. '25 – Wachteln und Manna

Der Fels vom Berg Horeb (2. Mose 17:1-7)
Di, 12. Aug. '25 – Wasser aus dem Felsen

Die erhobenen Hände (2. Mose 17:8-16)
Di, 12. Aug. '25 – Wasser aus dem Felsen

Guter Rat (2. Mose 18:1-27)
Mi, 13. Aug. '25 – Jitro

Das Brot und das Wasser des Lebens: JESUS (Joh 4,13.14; 6,35)
Do, 14. Aug. '25 – Brot und Wasser des Lebens

Ü

B



E

R

blick

**“Die vielfältigen Erfahrungen der Hebräer
waren eine Schule der Vorbereitung
auf ihre verheißene Heimat in KANAAN.
GOTT will, dass Sein VOLK in diesen Tagen
mit demütigem Herzen und lernbereiter Haltung
die Prüfungen Revue passieren lässt,
die das alte ISRAEL durchlaufen hat,
damit es in seiner Vorbereitung
auf das Himmlische KANAAN unterwiesen wird.”**

So, 10. Aug. '25 –
Bitteres Wasser

GESÄUBERTES WASSER

„Da kamen sie nach Mara; aber sie konnten
das Wasser von Mara nicht trinken,
denn es war sehr bitter.
Daher nannte man den Ort Mara.“
(2. Mose 15:23)



Wenn GOTT mit uns ist, wie kann uns dann
etwas Schlimmes widerfahren?

Das schien die Philosophie des Volkes Israel zu
sein, nachdem es das Rote Meer überquert hatte.

Als sie feststellten,
dass das Wasser nicht trinkbar war,
beklagten sie sich: „Was sollen wir trinken?“
(2. Mose 15,24).

GOTT hätte das Wasser reinigen können,
bevor sie ankamen,
aber ER wartete auf den richtigen Zeitpunkt.

So, 10. Aug. '25 –
Bitteres Wasser

GESÄUBERTES WASSER

(2. Mose 15,24.25):

„ 24 Da murrte das Volk gegen
MOSE und sprach:
,Was sollen wir trinken?

25 Er schrie zu dem HERRN
und der HERR zeigte ihm ein Holz;
das warf er ins Wasser,
da wurde es süß.“

GOTT will, dass wir uns
Seiner GEGENWART bewusst sind,
auf Seine GEBOTE achten
und mit Ihm **zusammenarbeiten.**

Wenn Israel **GOTTES Anforderungen erfüllte** und **die GESETZE BEFOLGTE**,
die GOTT ihnen gegeben hatte, konnten sie **sicher** sein,
dass sie **vor dem Bösen GESCHÜTZT** waren (2. Mose 15,26).



Mo, 11. Aug. '25 –
Wachteln und Manna

BROT

VOM HIMMEL

Der Wunsch, Fleisch zu essen, veranlasste Israel, gegen MOSE und AARON zu murren

(2. Mose 16,2-3). **Vergleiche auch (4. Mo 11,4-35):**

„Und es murrte die ganze Gemeinde der Israeliten gegen MOSE und AARON in der Wüste.

Und die Israeliten sprachen:

„Wollte GOTT, wir wären in Ägypten gestorben durch des HERRN Hand,

als wir bei den Fleischtöpfen saßen und hatten Brot die Fülle zu essen...“

Aber ihr Murren richtete sich in Wirklichkeit gegen GOTT selbst (2. Mose 16,8):

„ Weiter sprach Mose: „Der HERR wird euch am Abend Fleisch zu essen geben

und am Morgen Brot die Fülle, weil der HERR euer Murren gehört hat, womit ihr gegen Ihn gemurrt habt.



Denn was sind wir?

Euer Murren ist nicht gegen uns, sondern gegen den HERRN.“

Mo, 11. Aug. '25 –
Wachteln und Manna



BROT VOM HIMMEL

Was war ihr **Problem?**

Sie haben **Vergangenes vergessen**
(Wie mächtig **GOTT** sie aus ihrer **SKLAVEREI** geführt hat!)

Sie **konzentrierten sich auf die Schwierigkeiten** der
Gegenwart. (**Prüfungen wünschten sie nicht!**)

Sie haben die **versprochene Zukunft** aus den Augen verloren.
(Das Murren wegen Fleisch wiederholt sich → 4. Mo 11, 4-32)

Mo, 11. Aug. '25 –
Wachteln und Manna

BROT VOM HIMMEL

“Und als es die Israeliten sahen, sprachen sie untereinander: Man hu? [„Was ist das?“]

Denn sie wussten nicht, was es war. Mose aber sprach zu ihnen:

Es ist das Brot, das euch der HERR zu essen gegeben hat.” (2. Mo 16:15) (LUT)

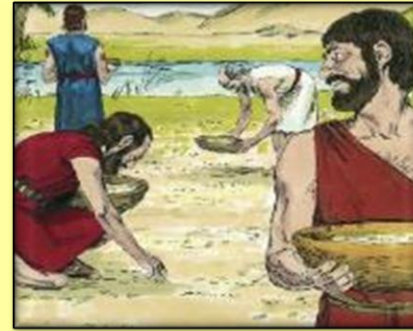
Dieses Brot vom Himmel war wahrhaftig ein Wunder:



Nachdem Gott ihnen
Wachteln zu essen
gegeben hatte,
versorgte Er sie
mit genug Brot,
um sie jeden Tag zu
ernähren ...
40 Jahre lang!
(2. Mose 16,35)



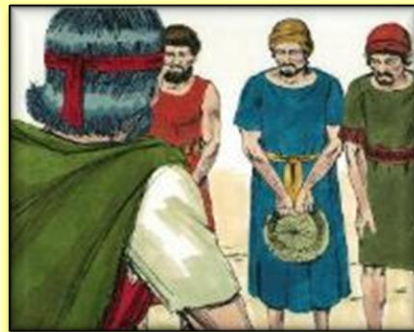
Als die Sonne
aufging, schmolz
es (2. Mo 16,21)



Fünf Tage lang fiel die
gleiche Menge
(2. Mo 16,16).



Aber am 6. Tag fiel
doppelt so viel davon
(2. Mo 16:22)



Am Sabbat fiel
nichts
(2. Mo 16,26)



Von einem Tag auf den
anderen war es voller
Würmer (2. Mo 16,20).



Von Freitag auf Sabbat
verdarb es nicht
(2. Mose 16:23-24)

Di, 12. Aug. '25 –
Wasser aus dem Felsen

DER FELS VOM BERG HOREB

„Ist der HERR unter uns oder nicht?“
(2. Mose 17,7).

Hat GOTT ihnen nicht jeden Tag BROT
VOM HIMMEL gesandt?
Konnten sie das nicht an der WOLKE
erkennen?

Der Unglaube Israels ist bestürzend.

„Gebt Acht, Brüder und Schwestern,
dass keiner von euch ein böses,
ungläubiges Herz hat,
dass keiner

vom lebendigen GOTT abfällt,
sondern ermahnt einander jeden Tag,
solange es noch heißt: „Heute“,
damit niemand von euch
durch den Betrug der Sünde
verhärtet wird;“
(Hebr. 3,12-13).

“Siehe, ICH will dort vor dir stehen auf dem Felsen am Horeb.
Da sollst du an den Felsen schlagen,
so wird Wasser herauslaufen, dass das Volk trinke.“
Und Mose tat so vor den Augen der Ältesten von Israel.”
(2. Mo 17:6)



Di, 12. Aug. '25 –
Wasser aus dem Felsen

DER FELS VOM BERG HOREB

“Siehe, ich will dort vor dir stehen auf dem Felsen am Horeb.

Da sollst du an den Felsen schlagen, so wird Wasser herauslaufen, dass das Volk trinke. Und Mose tat so vor den Augen der Ältesten von Israel.” (2. Mo 17:6)

„und alle denselben geistlichen Trank
getrunken haben:

sie tranken nämlich aus einem

GEISTLICHEN FELSEN,

der sie begleitete

und dieser **FELS**
war **CHRISTUS.**”

(1. Kor. 10:4)

Für sie ist **CHRISTUS**

ebenso wie für uns

die **QUELLE DES LEBENS,**

Der auch uns

EWIGES LEBEN schenkt

(Joh. 4,13-14).



Di, 12. Aug. '25 –
Wasser aus dem Felsen

DIE ERHOBEHENEN HÄNDE

“Da kam Amalek und kämpfte gegen Israel in Refidim.” (2. Mo 17:8)



Als das Volk Israel durch die Wüste zog,
griffen die Amalekiter es an
und Mose bat Josua, es zu verteidigen,
während er selbst, Aaron und Hur
mit dem „STAB GOTTES“
auf den Berg stiegen
(2. Mose 17,8-10).

Warum griffen die Amalekiter an?

Sie hatten gehört,
was GOTT in Ägypten getan hatte.

Aber im Gegensatz zu den anderen Kanaanitern
hatten sie keine Angst.

Sie verspotteten GOTT und trotzten Ihm,
indem sie Sein Volk angriffen,
nur um zu beweisen,
dass sie stärker waren als ER (2. Mose 17,16).

Di, 12. Aug. '25 –
Wasser aus dem Felsen

DIE ERHOBEHENEN HÄNDE

“Da kam Amalek und kämpfte gegen Israel in Refidim.” (2. Mo 17:8)

“Und wenn Mose
seine Hand emporhielt,
siegte Israel;
wenn er aber
seine Hand
sinken ließ,
siegte Amalek.“
(Exod. 17:11).

Es war an der Zeit,
dass andere Führer die Last
des Handelns mit trugen.

**AARON und HUR unterstützten Mose
und halfen ihm, GOTTES Werk zum Erfolg zu führen
und so den Feind zu besiegen (2. Mose 17,12).**



Mi, 13. Aug. '25 - JETHRO



Als JETHRO das Zeichen sah,
das GOTT Mose angekündigt
hatte, begab er sich
mit seiner Tochter Zippora
und seinen beiden
Enkelsöhnen
zum Berg HOREB,
um dort Mose zu treffen
(2. Mose 3,12:
„GOTT sprach:
,ICH will mit dir sein.
Und das soll dir
das **ZEICHEN** sein,
dass **ICH** dich **GESANDT** habe:
Wenn **Du** **MEIN VOLK** aus
Ägypten geführt hast,
werdet ihr **GOTT dienen**
auf **DIESEM BERGE.**“

GUTER RAT



2. Mose 18,1-5):

„JETROS Besuch bei MOSE

1 Und JETHRO, der Priester in
Midian, MOSES Schwiegervater,
hörte alles, was GOTT an Mose
und Seinem Volk ISRAEL getan
hatte, dass der HERR Israel aus
Ägypten geführt hatte.

2 Da nahm er mit sich Zippora,
die Frau des MOSE,
die er zurückgesandt hatte,

3 samt ihren beiden Söhnen;
von denen hieß einer GERSCHOM,
denn Mose sprach: ‚Ich bin ein Gast
geworden in fremdem Lande‘,
4 und der andere ELIËSER, denn er
sprach: ‚Der GOTT meines Vaters
ist meine HILFE gewesen und hat mich
errettet vor dem Schwert des Pharao.‘

5 Als nun JETRO,
MOSES Schwiegervater
und seine Söhne und seine Frau
zu ihm in die Wüste kamen, an den
Berg GOTTES, wo er sich gelagert hatte,
6 ließ er MOSE sagen: ‚Ich, JETRO, dein
Schwiegervater, bin zu dir gekommen
und deine Frau und
ihre beiden Söhne mit ihr.‘
7 Da ging MOSE hinaus ihm entgegen
und fiel vor ihm nieder und küsste ihn.
Und als sie einander begrüßt hatten,
gingen sie in das Zelt.“

Mi, 13. Aug. '25 - JETHRO

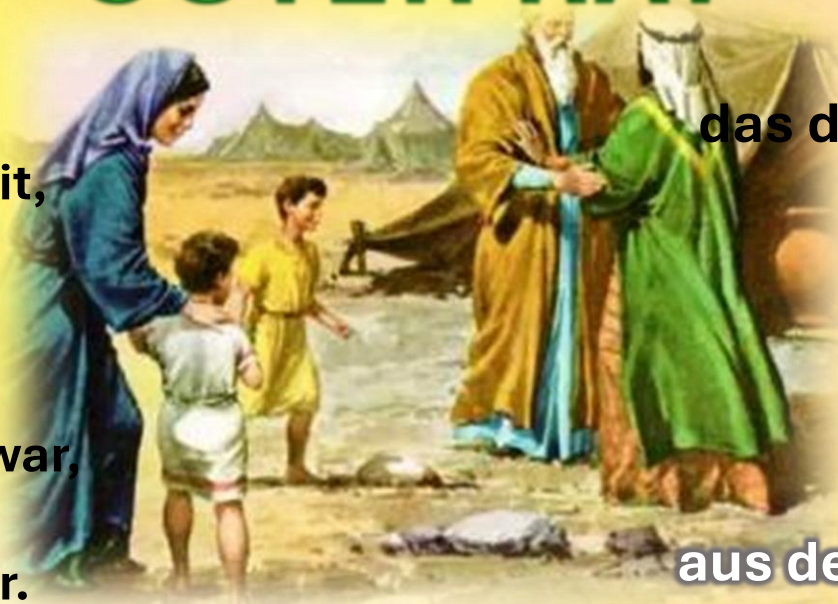
GUTER RAT

Jethro war zwar kein Israelit,
aber er diente GOTT.

Nachdem er von Mose
erfahren hatte,
was in Ägypten geschehen war,
lobte er GOTT
und brachte Ihm Opfer dar.

(2. Mose 18,8-12):

„8 Da erzählte MOSE
seinem Schwiegervater alles,
was der HERR um ISRAELS willen
dem Pharao und den Ägyptern
angetan hatte
und alle die Mühsal,
die ihnen auf dem Wege begegnet war
und wie sie der HERR errettet hatte.



9 JETRO aber freute sich
an all dem Guten,
das der HERR an ISRAEL getan hatte,
dass ER sie errettet hatte
aus der Ägypter Hand.

10 Und JETRO sprach:
„GELOBT SEI DER HERR,
der euch errettet hat
aus der Ägypter und des Pharao Hand,
ja, ER hat das Volk aus der Hand Ägyptens errettet.

11 Nun weiß ich,
dass der HERR größer ist als alle Götter,
weil ihr eigener Hochmut
auf sie zurückgefallen ist.‘

12 Und JETRO, MOSES Schwiegervater, brachte
GOTT ein BRANDOPFER und SCHLACHTOPFER dar.
Da kamen AARON und alle ÄLTESTEN VON ISRAEL,
um mit MOSES Schwiegervater
das Mahl zu halten vor GOTT.“

Mi, 13. Aug. '25 - JETHRO

GUTER RAT

„17 Sein Schwiegervater sprach zu ihm:

„Es ist nicht gut, wie du das tust.

18 Du machst dich zu müde, dazu auch das Volk, das mit dir ist.

Das Geschäft ist dir zu schwer; du kannst es allein nicht ausrichten.

19 Aber gehorche meiner Stimme;

ich will dir raten und GOTT wird mit dir sein.

Vertritt du das Volk vor GOTT und bringe ihre Anliegen vor GOTT

20 und schärfe ihnen die Satzungen und Weisungen ein, dass du sie lehrst den Weg, auf dem sie wandeln, und die Werke, die sie tun sollen.

21 Sieh dich aber unter dem ganzen Volk um nach **redlichen Leuten,**
die Gott fürchten, wahrhaftig sind und dem ungerechten Gewinn feind.

Die setze über sie als Oberste über 1.000, über 100, über 50 und über 10,
22 dass sie das Volk allezeit richten. Nur wenn es eine größere Sache ist,
sollen sie diese vor dich bringen, alle geringeren Sachen
aber sollen sie selber richten. So mach dir's leichter

und lass sie mit dir tragen. 23 Wirst du dies tun
und wird GOTT es dir gebieten, so kannst du bestehen
und auch dies ganze Volk kann in Frieden heimkehren.

24 **MOSE** gehorchte dem Wort seines Schwiegervaters
und tat alles, was er sagte,“



Am nächsten Tag,
nachdem er gesehen hatte,
wie MOSE allein
über das ganze Volk richtete,
gab er ihm einen weisen Rat:
„Verteile die Verantwortung“
(2. Mose 18,17-24):

Mi, 13. Aug. '25 - JETHRO



„MOSE erkannte demütig die WORTE GOTTES in diesem Rat an.

Deshalb befolgte er den Rat seines Schwiegervaters
und wählte Menschen aus, die fähig waren, die Verantwortung zu tragen.

**21 Sieh dich aber unter dem ganzen Volk um nach redlichen Leuten,
die Gott fürchten, wahrhaftig sind und dem ungerechten Gewinn feind.
Die setze über sie als Oberste über 1.000, über 100, über 50 und über 10,**

22 dass sie das Volk allezeit richten.

Nur wenn es eine größere Sache ist, sollen sie diese vor dich bringen,
alle geringeren Sachen aber sollen sie selber richten.

So mach dir's leichter und lass sie mit dir tragen.

**Dessen Charaktereigenschaften
(2. Mose 18:21):**

“Fürchte GOTT!”

“Sei vertrauenswürdig!”

“Hasse Bestechung!”

Do, 14. Aug. '25 –
Brot und Wasser des Lebens



DAS BROT UND DAS WASSER DES LEBENS: JESUS

“Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist.
Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit.”

(Joh 6:51)

Paulus sagt uns,
dass die Begebenheiten aus 2. Mose
zu unserer Belehrung geschrieben wurden,
das heißt,
sie haben eine spirituelle Bedeutung für unser Leben
(1.Kor 10,1-11):

„ 1 Ich will euch aber, Brüder und Schwestern,
nicht in Unwissenheit darüber lassen,
dass unsre Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durchs Meer gegangen sind;
2 und sind alle auf MOSE getauft worden in der WOLKE und im MEER,
3 und haben alle dieselbe geistliche SPEISE gegessen
4 und haben alle denselben geistlichen TRANK getrunken;
denn **sie tranken von dem geistlichen Felsen, der sie begleitete;**
der FELS aber war CHRISTUS.
5 Doch an den meisten von ihnen hatte GOTT kein Wohlgefallen,
denn sie sind in der Wüste umgekommen. ...“

Do, 14. Aug. '25 –
Brot und Wasser des Lebens

DAS BROT UND DAS WASSER DES LEBENS: JESUS

“Ich bin das lebendige Brot,
das vom Himmel gekommen ist.
Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit.”
(Joh 6:51)

„6 Das ist aber geschehen uns zum Vorbild,
dass wir nicht am Bösen unsre Lust haben, wie jene sie hatten.
7 So werdet nicht Götzendiener, wie einige von ihnen es wurden,
wie geschrieben steht: »Das Volk setzte sich nieder, um zu essen
und zu trinken, und sie standen auf, um zu spielen.«

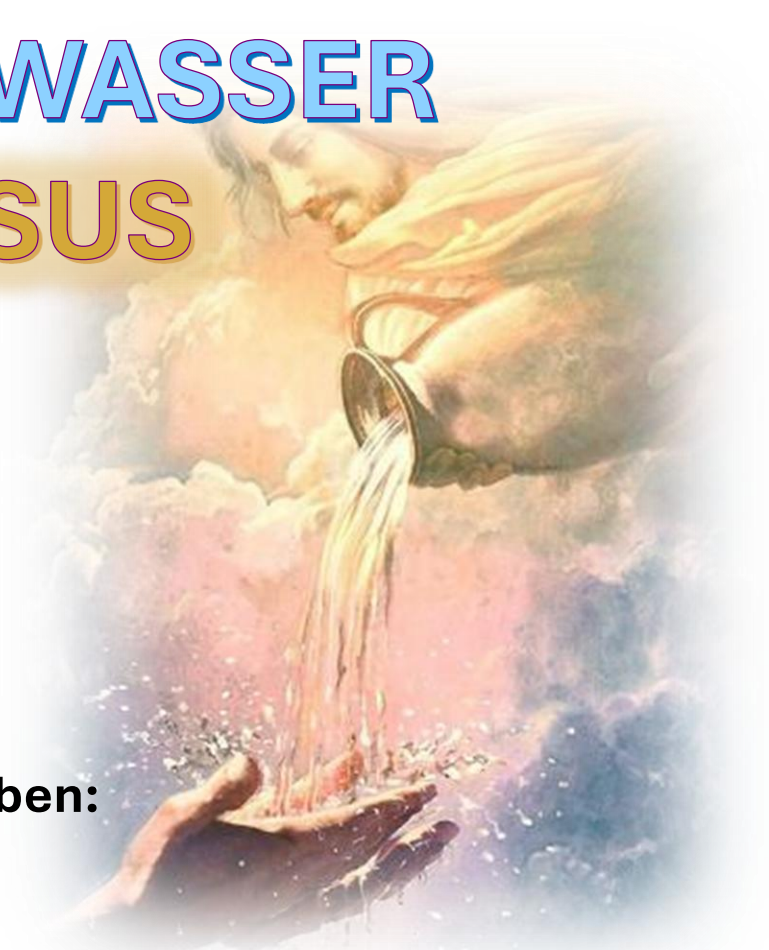
8 Auch lasst uns nicht Hurerei treiben, wie etliche von ihnen Hurerei trieben:
Und an einem einzigen Tag kamen 23.000 um.

9 Lasst uns auch nicht CHRISTUS versuchen,
wie etliche von ihnen taten und wurden von den Schlangen umgebracht.

10 Murt auch nicht, wie etliche von ihnen murrten
und wurden umgebracht durch den Verderber.

11 Dies widerfuhr ihnen als ein Vorbild.
Es ist aber geschrieben uns zur Warnung,
auf die das Ende der Zeiten gekommen ist.“

Diese Geschichten
warnen uns
vor Habgier, Götzendienst,
Unzucht (außereheliches
Zusammenleben),
Gotteslästerung und Tratsch.



Do, 14. Aug. '25 –
Brot und Wasser des Lebens

DAS BROT UND DAS WASSER DES LEBENS: JESUS



Darüber hinaus bezog JESUS
die Begebenheiten
vom Wasser aus dem Felsen
und vom Brot vom Himmel
besonders auf Sich Selbst.

JESUS ist derjenige, der uns durch den **HEILIGEN GEIST**
mit dem **WASSER DES LEBENS** versorgt (Joh. 4:14):

“14 wer aber von dem Wasser trinkt,
das ICH ihm gebe,
den wird in Ewigkeit nicht dürsten,
sondern das Wasser, das ICH ihm geben werde,
das wird in ihm eine **QUELLE DES WASSERS** werden,
das in das **EWIGE LEBEN** quillt.“

Do, 14. Aug. '25 –
Brot und Wasser des Lebens

DAS BROT UND DAS WASSER DES LEBENS: JESUS

(Joh. 7:37-39):

“37 Aber am letzten,
dem höchsten Tag
des Festes
trat **JESUS** auf und rief:
„Wen da dürstet,
der komme zu **MIR**
und trinke!“

38 Wer an **MICH** glaubt,
von dessen Leib werden,
wie die Schrift sagt,
Ströme lebendigen Wassers fließen.“

39 Das sagte ER aber von dem **GEIST**,
den die empfangen sollten, die an ihn glaubten;
denn der **GEIST** war noch nicht da;
denn **JESUS** war noch nicht verherrlicht.“



Do, 14. Aug. '25 –
Brot und Wasser des Lebens

DAS BROT UND DAS WASSER DES LEBENS: JESUS

JESUS sagte:

“ICH BIN das LEBENDIGE BROT,
das VOM HIMMEL gekommen ist.

Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit.

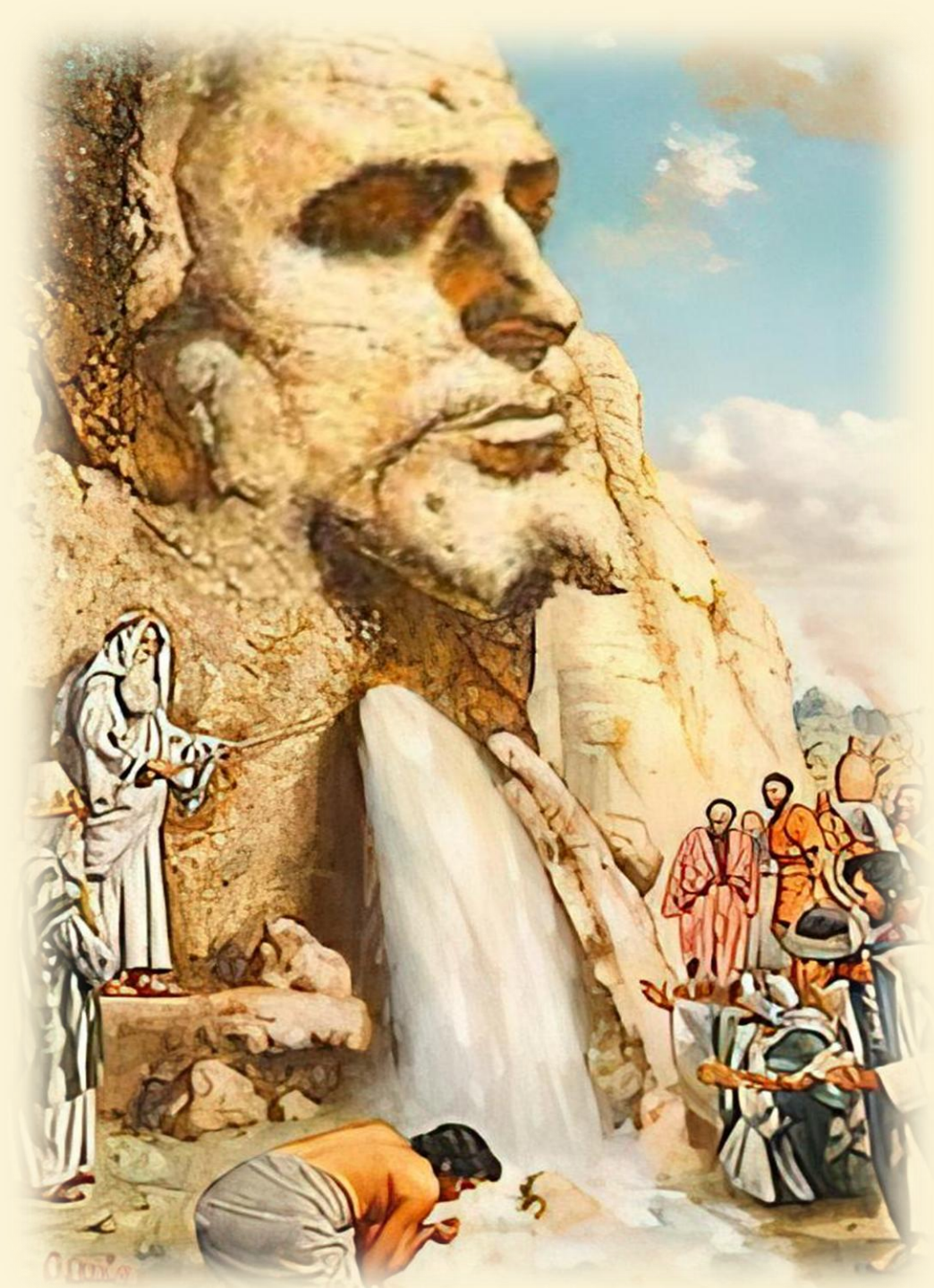
Und das Brot, das ICH geben werde,
ist Mein Fleisch – für das LEBEN DER WELT.” (Joh 6:51)

Es ist **SEIN LEIB**,
der am Kreuz gebrochen wurde,
um allen, die ihn „essen“ –
das heißt, IHN als RETTER annehmen
und durch BIBELSTUDIUM und GEBET
eine TÄGLICHE BEZIEHUNG ZU IHM haben
– das HEIL zu bringen.



NUR CHRISTUS

kann unseren geistlichen
Durst und Hunger stillen.



**“Der ERLÖSER der Welt
kennt die Bedürfnisse jeder Seele.**

**Wenn wir bedrückt und matt sind,
weiß Er das
und Er ist es,
der uns geistige Erquickung
schenkt.**

**Bittet Ihn darum;
wacht im Gebet
und es wird kommen...”**



**„...JESUS ist
das BROT DES LEBENS,
das jeden Tag
gegessen
werden
muss;**

**Er ist
das WASSER
DES LEBENS**

**für die ausgedörrte und schwindende Seele
und alle können an Seiner GNADE teilhaben...”**



**„...Die Zisternen der Erde werden oft leer sein,
ihre Teiche werden austrocknen;
aber in CHRISTUS gibt es eine LEBENDIGE QUELLE,
aus der wir ständig schöpfen können.**

**Wie viel wir auch schöpfen
und anderen geben,
es wird immer noch reichlich übrig bleiben.**

**Es besteht keine Gefahr,
dass die Quelle versiegt,
denn CHRISTUS ist
die unerschöpfliche QUELLE DER WAHRHEIT.“**

**E. G. White, The Signs of the Times (Zeichen der Zeit),
22. April 1897 (engl. Ausg.)**

